

risControl !ONLine!

Ausgabe Nr. 36/2015

vom
24.09.2015

Inhalt

Brandschutzbeauftragte	1
Casanova im Ringturm	2
Erneute Turbulenzen drohen	3
Neuer Urlaubstrend	3
Digitales Zeitalter	3
Partnerbefragung	4
Erfolg durch Innovation	4
Vorstand	5
Vorsicht Versicherungsfall	5
Nachwuchsbörse	6

**Einladung zum
Thementag BU**

VAV Versicherung

Brandschutzbeauftragte

Heimischen Unternehmen ist die Bestellung von Brandschutzbeauftragten vorgeschrieben, Ausnahmen gibt es lediglich für Arbeitsstätten, die über eine eigene Betriebsfeuerwehr verfügen. Rund 100.000 Brandschutzbeauftragte sind in Österreich im Einsatz. Sie leisten enormen Beitrag zur Betriebssicherheit sind aber – wenn es dennoch einmal brennt – dem Risiko von zivil- und strafrechtlichen Haftungen ausgesetzt. Brandschutzbeauftragte können schon bei leichten Verstößen, wenn sich zum Beispiel nach einem Brand herausstellt, dass das Brandschutzbuch nicht ordnungsgemäß geführt wurde oder mangels ausreichender Probealarme die Evakuierung zu langsam erfolgte, belangt werden. Ebenso können blockierte Notausgänge oder veraltete Brandschutzpläne, die den Feuerwehreinsatz verzögern, Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Ganz heikel wird es, wenn bei einem Brand tatsächlich Personen zu Schaden kommen. Dann steht auch eine strafrechtliche Verfolgung im Raum. Dr. Norbert Griesmayr, Generaldirektor der VAV: „Die Versicherung für Brandschutzbeauftragte nimmt den mit dem Brandschutz beauftrag- ➔

DER THEMENTAG BERUFSUNFÄHIGKEIT

BERUFS
UNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG

**Für die Teilnahme erhalten
Sie 50 Weiterbildungscredits**

Montag, 28. September 2015

9:00 – 17:00 Uhr

Arcotel Wimberger

Neubaugürtel 34 – 36, 1070 Wien

*Teilnahmegebühr € 50,-
inklusive Verpflegung und Tagungsunterlagen*

Anmeldung

unter office@riscontrol.at oder riscontrol.at/thementag

Zukunft?

«Auf seine eigene Stimme zu hören.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Helvetia unterstützt Sie mit Schweizer Tugenden auf Ihrem individuellen Weg: zuverlässig, souverän und sicher.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia

Impressum

Herausgeber & Verleger:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Telefon: + 43 (0)720 515 000
FAX: + 43 (0)720 516 700
www.riscontrol.at
office@riscontrol.at
Verlags-, Herstellungs- u.
Erscheinungsort:
risControl, Der Verein für
Versicherung- und Finanzinformation
3701 Oberthorn, Oberthorn 33 ZVR
780165221
Unsere Haftungsbeziehung lesen
Sie auf: www.riscontrol.at

Redaktion:

Doris Schachinger (ds)
Christian Proyer (py)

Fotocredit:

Shutterstock/Bukhanovsky



Achtung!

Drucker auf Querformat einstellen

ten Personen das juristische und finanzielle Risiko ab. Wir bieten dieses spezielle Produkt als erste und einzige Versicherung als Kombination von Haftpflicht und Rechtsschutz an; damit bestätigt die VAV ihre Rolle als eine Innovationsführerin der Branche.“ Die Kosten für die jährlichen Prämien, 150 Euro, können vom Unternehmen übernommen werden.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl.



Wiener Städtische Versicherungsverein

Casanova im Ringturm

Die Veranstaltungsreihe „Kunst im Turm“ stand Ende September ganz im Zeichen des Verführers, Diplomaten und Hasardeurs Giacomo Casanova. Dr. Günter Geyer Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereines lud zu einem literarisch- musikalischen Abend mit Michael Dangl und Maria Fedotova. Michael Dangl hauchte dem „Weltbürger“

Casanova auf seiner Reise durch Europa - beispielsweise besuchte er Holland, Deutschland, die Schweiz, England, Spanien und Russland - Sinnlichkeit, Lust und Leid ein. Die musikalische Untermalung von Bach, Quantz, Telemann und Jolivet, gespielt von Solo-Flötistin Maria Fedotova, rundete den Abend hoch über Wien ab.

Mag. Robert Lasshofer
(Generaldirektor der Wiener
Städtischen Versicherung),
Mag. Tatjana Oppitz
(Generaldirektorin IBM
Österreich), **Dkfm. Karl Fink**
(Vorstandsdirektor Wiener
Städtische Versicherungsverein),
Dr. Peter Fichtenbauer (Volksanwalt), **Künstlerduo Maria Fedotova**
und **Michael Dangl**, **Mag. Helene Kanta** (Vorstandsdirektorin Wiener Städtische
Versicherungsverein)



**MODERN, MODULAR,
INDIVIDUELL.**

DIE ALL RISK KMU

Die neue All-Risk-Versicherung der Wiener Städtischen bietet umfassende Sicherheit für Klein- und Mittelbetriebe. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersaetdtische.at/vertriebspartner

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Kordovsky aktuell

Erneute Turbulenzen drohen

Nachdem die Fed dem Aktienmarkt keine neuen Impulse mehr verlieh, da die "Nichterhöhung" schon weitgehend eingepreist war, und es nun spannend wird, wie sich die Unternehmensgewinne im 3. Quartal entwickelt haben, setzt sich der bärische Grundton an den Aktienmärkten weiter fort. Anleger, die zu früh (neu) einstiegen, werden am falschen Fuss erwischt. Ein größerer Selloff könnte sich anbahnen. Da es in den kommenden Wochen an Stützen für den Aktienmarkt fehlt und die Wirkung der Fed-Entscheidung verpuffte, beginnen die Kurse erneut abzubrechen. Der Mangel an positiven Perspektiven gilt dann als Beschleunigungsfaktor der Abwärtsbewegung genauso wie die sich abzeichnenden Margin-Calls

und Zwangsliquidationen beim einen oder anderen Hedge Fund. Betrachtet man den Markt aus der Vogelperspektive, dann hat sich gegenüber den letzten Jahren etwas Fundamentales verändert, nämlich die Geldströme. Sorgen früher die Fed-Anleihenkäufe und die Veranlagung der chinesischen Devisenreserven für starke Zuflüsse am US-Aktienmarkt, der stieg und seinerseits die Weltbörsen nach oben zog, so fehlt heute dieser „Turbo“ und es bedarf erneuter Stimulationspakete der Notenbanken, um dem Markt größere Impulse zu verleihen. Weitere Turbulenzen an den Finanzmärkten können jedoch genau dazu führen und somit den Weg für eine Fortsetzung der langjährigen Aufwärtsbewegung am Aktienmarkt bereiten.

Allianz Global Assistance

Neuer Urlaubstrend

Es gibt einen neuen Urlaubstrend, „Baby-moon“ Urlaub vor der Geburt zu machen. Zahlreiche Hotels und Urlaubsregionen haben diesen Trend erkannt und reagieren bereits mit speziellen Wellness- und Verwöhnpaketen für Eltern in spe. „Urlaub in der Schwangerschaft ist aber keinesfalls vergleichbar mit einer normalen Reise. Es gibt sehr spezifische Risiken und entsprechende Vorkehrungen zu treffen.

Dazu gehört auch eine umfassende Reiseversicherung“, betont Dr. Christoph Heißenberger, Österreich-Geschäftsführer der Allianz Global Assistance. Weitere Tipps für Reisen während der Schwangerschaft inklusive Infos ihres umfassenden Mediziner-Netzwerks hat die Allianz Global Assistance auch online auf www.allianz-assistance.at in der Rubrik Reisetipps im Bereich Reisemedizin zusammengestellt.

Wiener Städtische Versicherung

Digitales Zeitalter

Die Wiener Städtische setzt auf eine weitere neuen Schritt ins digitale Zeitalter. Ab sofort bietet das Unternehmen Ihren Kunden professionelle Videoberatung an. Durch einen integrierten Button auf der Website im Bereich „Online versichern“ kann die neue Beratungsmöglichkeit gestartet oder ein Bera-

tungstermin vereinbart werden. Benötigt wird nur ein PC oder Laptop, der mit Mikrofon und Kamera ausgestattet ist. Der Fokus liegt vorerst auf dem Thema Online Versichern, natürlich werden alle, die Fragen zu anderen Versicherungsthemen haben, genauso gern über Video betreut.



TIL SCHWEIGER IN
DIE NUMMER 1
KFZ-VERSICHERUNGEN VOM TESTSIEGER



Europäische Reiseversicherung

Partnerbefragung

Das erste Mal hat die Europäische Reiseversicherung eine Telefonbefragung bei ihren Partnern durchgeführt. Innerhalb von drei Wochen wurden 511 Reisebüros, 207 Hotels und 77 Versicherungsmakler interviewt, mit erfreulichen Ergebnissen. Im Schulnotensystem von 1 bis 5 wurde die Zufriedenheit in Bezug auf die Geschwindigkeit bei telefonischen Anfragen mit durchschnittlich 1,23 und bei schriftlichen Anfragen mit 1,27 bewertet. Die Qualität der Antworten – mit einem Wert von 1,18 – und die Schadenabwicklung mit 1,25 zeigen, dass diese für die meisten der befragten Partner sehr zufriedenstellend und lösungsorientiert sind. Einen absoluten Spitzenwert – 1,05 – erreichte die Zufriedenheit mit dem Außendienst, was die qualitative und intensive Betreuungsarbeit bestätigt. Bei der Frage, weshalb die Partner ihren Kunden die Europäische Reiseversicherung empfehlen, waren Mehrfachantworten möglich: Für 93 % war die gute Kooperation mit dem Unternehmen ausschlaggebend. 87 % gaben an, dass jedem Reisenden etwas passieren könne und dann eine Reiseversicherung unbedingt notwendig sei.

Lesen Sie mehr im nächsten risControl.

KPMG

Erfolg durch Innovation

Die KPMG Studie „A new World of opportunity: The insurance Innovation imperativ“ zeigt auf, dass sich die überwiegende Mehrheit der Versicherungsunternehmen (83 %) bewusst sind, dass die Umsetzung von Innovationen der Schlüssel für zukünftigen Erfolg ist. Bei den meisten Versicherern scheitert es bislang hinsichtlich aber an der Umsetzung. Knapp 80 % gaben an, mit den täglichen Anforderungen des Arbeitsalltags ausgelastet zu sein. Bei drei Viertel ist zudem die interne Kernkompetenz für die Umsetzung von Innovationen nicht gegeben. Die Studie wurde unter 280 Führungskräften der Versicherungsbranche in 20 Ländern erhoben. Georg Weinberger, Partner bei KPMG: „Versicherungsunternehmen können nicht weiterhin mit Wachstum rechnen, ohne innovative Ideen zu fördern.“ Als größte Herausforderung der Innovationsfindung wird die Konkurrenz gesehen. Neue Wettbewerber mit flexibleren Unternehmensstrukturen werden als zusätzliche Belastung empfunden. Es gibt kein Patentrezept für innovative Ideen. Die größten Chancen werden in den nächsten zwei Jahren für die Verbesserung der operativen Prozesse gesehen.

Auch sieht man Potenzial für die Integration von Technologien in die Unternehmensziele, sowie die Stärkung der Kundenloyalität. Die Studie zeigt auch, dass Versicherer ihren eigenen Weg finden müssen, um neue Geschäfts- und Betriebsmodelle zu entwickeln und Partnerschaften einzugehen. Nur so können sie auch weiterhin im Wettbewerb bestehen. Alexander Lippner, KPMG Partner: „Österreichische Versicherer haben Aufholbedarf. Sie müssen das Rad nicht neu erfinden, sondern können von globalen Spielern und anderen Branchen lernen. Wichtig ist dabei, nicht nur bestehende Geschäftsbereiche oder Prozesse neu zu überdenken, sondern innovative, für den Kunden wertschöpfende Dienstleistungen zu entwickeln.“



Alexander Lippner

BESTANDSDATEN VON A WIE ALLIANZ BIS Z WIE ZURICH



WEITERE INFOS HIER

Sparkassen Versicherung

Vorstand

Mit 1. Oktober wurde Heinz Schuster zum Generaldirektor der Sparkassen Versicherung ernannt, als Stellvertreter fungiert DI Manfred Rapf. Zum neuen Vertriebsvorstand der s-Versicherung mit 1. Jänner 2016 wurde Manfred Bartalszky bestellt. Manfred Bartalszky ist seit 35 Jahren in unterschiedlichsten Führungspositionen für die Erste Bank Oesterreich tätig. 1980 startete er seine Karriere als Kundenbetreuer im Filialgeschäft. Es folgten zwölf Jahre in leitenden Positionen im Bereich Marketing und Produktmanagement sowie weitere sechs Jahre als Regionaldirektor im Bereich Retail. Seit 2007 ist Bartalszky Bereichsleiter Business Development Private & Corporate. Er bekleidet zahlreiche Aufsichtsratsfunktionen und ist Mitglied des Steuerungsteams im Unternehmungsentwicklungsprozess der Erste Bank. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bedanke mich beim Aufsichtsrat für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Meine wesentlichen Aufgaben werden die Stärkung und der weitere Ausbau der Vertriebspartnerschaft mit Erste Bank und Sparkassen sein“, so das designierte Vorstandsmitglied. Manfred Bartalszky ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Wiener Versicherungsmakler

Vorsicht Versicherungsfalle

Die Wiener Versicherungsmakler starten mit einer Aktion „Vorsicht Versicherungsfalle“ im Oktober im Rahmen der Universitätsmesse „UniLeben“, damit soll auf die Gefahren beim Abschluss einer Versicherung aufmerksam gemacht werden. Denn für die meisten 18 bis 25 jährigen ist es nahezu unmöglich sich in die zahlreichen, komplexen Versicherungsangebote einzulesen und etwaige Tücken zu erkennen. Auch die Lebenssituation und individuellen Bedürfnisse der jungen Menschen werden oft außer Acht gelassen. Fachgruppenobmann Stv. Brigitte Kreuzer : „Das führt dazu, dass 18 bis 25-Jährige entweder gar nicht oder unzureichend versichert sind. Und das kann sehr teuer werden. Denn die Unfall- und Haftpflichtversicherungen, die beispielsweise im Rahmen der ÖH-Mitgliedschaft oder in den Schulen abgeschlossen werden, gelten zwar für den Aufenthalt an der Uni oder in der Schule und den Weg dorthin, nicht aber in der Freizeit. Wer also keine private Unfall- oder Haftpflichtversicherung besitzt, erhält bei einem Unfall keinerlei finanzielle Unterstützung und muss, wenn er einen Schaden verursacht selbst die Kosten tragen, was mitunter

lebenslange Schulden und den Ruin eines jungen Menschen bedeutet“, „Einen Informationsüberblick zu geben, zu beraten und auf das Kleingedruckte hinzuweisen steht daher für die Wiener Versicherungsmakler im Rahmen der Wiener Universitätsmesse „UniLeben“ im Vordergrund. In Workshops und am Informationsstand werden junge Erwachsene von 1. Oktober bis 2. Oktober 2015 für die richtige Absicherung sensibilisiert und umfassend beraten. Zum Einsatz kommt auch ein „Glücksrad“, mit dem das Versicherungswissen der Studenten spielerisch abgefragt wird. Wer die richtige Antwort kennt, erhält nicht nur eine Packung Studentenfutter, sondern auch die Möglichkeit eines von insgesamt zehn „Raus von z`Haus“ Haushaltsversicherungspakete der Zürich Versicherungs AG zu gewinnen.



Erfolg beginnt beim Leasing.

www.wsd-leasing.at

 LEASING
WIENER STÄDTISCHE · DONAU
VIENNA INSURANCE GROUP

ÖVM

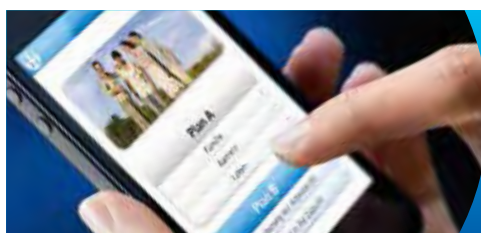
Nachwuchsbörse



Der Österreichische Versicherungsmaklerring, hat unter dem Motto „Follow me“ eine umfassende Nachwuchsbörse gestartet. Zum Start der Informationskampagne fand in Wien gemeinsam mit dem Fachverband der Versicherungsmakler und der Wiener Städtischen Versicherung eine hochkarätig besetzte Veranstaltung statt. Über 140 Versicherungsmakler informierten sich bei den Fachvorträgen zum Thema Betriebsübergänge und den damit verbundenen juristischen, finanziellen und strategischen Fragen. Denn immer mehr Versicherungsmakler in Österreich suchen nach einem geeigneten Nachfolger für Ihren Betrieb. Das Durchschnittsalter liegt bei knapp 50 Jahren und bis 2018 steht ein Viertel aller selbstständigen Versicherungsmakler vor der Thematik der Übergabe. Fehlt der Nachwuchs, treten die Versicherer an ihre Stelle. „Mit unserer Matching-Plattform 'Follow me!' wollen wir übergabe- und übernahmewillige Betriebe sowie mögliche Vermittler und Kapitalgeber zusammenbringen, den Austausch fördern und damit einen reibungslosen Generationswechsel in der Branche arrangieren“, erklärt ÖVM-Präsident Ing. Alexander Punzl.



„Zusätzlich wollen wir damit einen wertvollen Beitrag für Versicherungskunden leisten, indem wir mit unserer Initiative die Zukunft unabhängiger und qualitativ hochwertiger Beratung in Österreich sicherstellen.“



Auf das Glück vertrauen? Oder:
Plan B – die Berufsunfähigkeitsversicherung der NÜRNBERGER.

NÜRNBERGER
Versicherung AG Österreich



DER THEMENTAG - BERUFSUNFÄHIGKEIT

Montag, 28. September 2015 | 9:00 – 17:00 Uhr | Arcotel Wimberger, Neubaugürtel 34 – 36, 1070 Wien

**BERUFS
UNFÄHIGKEITS
VERSICHERUNG**

**Für die Teilnahme erhalten
Sie 50 Weiterbildungscredits**

Teilnahmegebühr € 50,-
inklusive Verpflegung und
Tagungsunterlagen

Anmeldung bis zum
11. September 2015
unter office@riscontrol.at
oder riscontrol.at/thementag

Berufsunfähigkeit ist ein heikles Thema in Österreich. Menschen, die aufgrund körperlicher oder psychischer Beeinträchtigungen nicht mehr fähig sind zu arbeiten, befinden sich oft in existenzbedrohender finanzieller Situation. Leistungen seitens der öffentlichen Hand reichen meistens nicht einmal für das Allernötigste, daher ist eine private Vorsorge – eine Berufsunfähigkeitsversicherung – zur Absicherung unabdingbar. risControl veranstaltet gemeinsam mit der WWK Lebensversicherung a.G. Vertriebsdirektion Österreich einen un-

abhängigen Thementag zu diesem sehr umfangreichen Thema. Hochkarätige Experten referieren über die Bereiche Schadensbearbeitung, Antragsstellung, Versicherungsmedizin, rechtliche Sicht, Sozialversicherung und vieles mehr.

Prok. Stefan Otto, Vertriebsdirektor Österreich: „Wir unterstützen als der Serviceversicherer den Thementag mit hochkarätigen und unabhängigen Vortragenden und werden unser know how gerne bei Gesprächen zur Verfügung stellen.“

PROGRAMM

Moderation: Christian Brandstätter

- | | | | |
|-------|--|-------|---|
| 9:00 | Get together mit Begrüßungskaffee | 13:00 | Business Lunch |
| 9:45 | Eröffnung durch Doris Schachinger und Prok. Stefan Otto, WWK Lebensversicherung a.G. | 14:15 | Ing. Christian Hauer, Senior Manager IT Advisory KPMG |
| 10:00 | Hannes Leister, Autor von „Ausgebrannt - Ich will wieder leben“ | 15:00 | Dr. Caspar Sieger, Versicherungsmediziner |
| 11:00 | MMag. Michael Prantner, Sozialversicherungsexperte | 15:45 | Kaffeepause |
| 12:00 | Stefan Stangl, WWK Lebensversicherung a.G. | 16:30 | Arno Slepice, VARIAS OG – Der ONLINE Vorsorgerechner |

risControl

WWK
VERSICHERUNGEN

KPMG